

Inhalt

1. Teil Allgemeine Vorschriften der Haftpflichtversicherung	16
A. Allgemeines.....	16
I. Zweck der Haftpflichtversicherung	16
II. Einteilung der Allgemeinen Haftpflichtversicherung	17
1. Privathaftpflichtversicherung:.....	17
2. Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung	17
a) Betriebshaftpflichtversicherung	18
b) Berufshaftpflichtversicherung	18
3. Grundsatz der Spezialität der versicherten Gefahr.....	18
4. Unterscheidung primäre und sekundäre Risikobegrenzung	20
a) Primäre Risikobegrenzung	20
b) Sekundäre Risikobegrenzung	20
c) Auslegung	20
III. Rechtsgrundlagen	21
B. Umfang des Versicherungsschutzes	23
I. Gesetzliche Haftpflichtbestimmungen	23
II. Privatrechtlicher Inhalt.....	24
III. Nicht gedeckte Ansprüche	25
1. Erfüllungsansprüche	25
2. Eigenschäden	26
IV. Versichertes Risiko.....	27
1. Allgemeines	27
2. Beweislast.....	27
3. Erhöhungen und Erweiterungen des versicherten Risikos	28
a) Problemstellung.....	28
b) Lösung.....	28
c) Rechtsfolgen	29
4. Vorsorgeversicherung.....	30

V.	Schadensarten	31
1.	Personenschäden	31
2.	Sachschäden	31
3.	... daraus resultierende Vermögensschäden.....	31
C.	Der Versicherungsfall	32
I.	Einführung/Problemstellung	32
II.	Lösungsansätze	33
1.	Folgeereignistheorie (<i>Occurence-Prinzip</i>).....	33
2.	Verstoßtheorie (<i>Act-committed-Prinzip</i>)	33
3.	Feststellung des versicherten Schadens (<i>Discovery-Prinzip</i>).....	34
4.	Anspruchserhebungstheorie (<i>Claims-made-Prinzip</i>)	34
III.	Auslegung.....	35
IV.	Der Versicherungsfall in den AHB	35
1.	Allgemeines.....	35
2.	Der BGH zum Begriff des Schadensereignisses	36
D.	Leistungen des Versicherers	38
I.	Der Prüfungsanspruch.....	38
II.	Der Rechtsschutzanspruch	39
III.	Der Freistellungsanspruch.....	42
E.	Obliegenheiten des Versicherungsnehmers und die Rechtsfolgen ihrer Verletzung	43
I.	Obliegenheiten vor bzw. bei Abschluss des Versicherungsvertrags.....	43
II.	Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalls	43
1.	Besonders gefährdende Umstände	44
2.	Verlangen des Versicherers	44
3.	Zumutbarkeit	44
III.	Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalls	44
1.	Anzeigeobligenheit nach Ziffer 25.1 AHB 2016.....	45
a)	Versicherungsfall	45
b)	Kenntnis des Versicherungsnehmers	45
2.	Anzeigeobligenheit nach Ziffer 25.3 AHB 2016.....	46
3.	Schadensminderungsobligenheit nach Ziffer 25.2 AHB 2016	46
a)	„bei Eintritt des Versicherungsfalls“	47

4.	Auskunftsobliegenheit nach Ziffer 25.2 AHB 2016	47
5.	Prozessführungsrecht des Versicherers nach Ziffer 25.5 AHB 2016	48
IV.	Rechtsfolgen der Obliegenheitsverletzung	48
1.	Verschulden	48
2.	Kausalitätserfordernis	49
3.	Belehrungspflicht	49
F.	Ausschlüsse	49
I.	Vorsatzklausel (Ziffer 7.1. AHB 2016)	50
1.	Vorsatz	51
2.	Widerrechtlichkeit	51
3.	Beweislast	52
4.	„Problemfall“ Minderjährige	53
II.	Kenntnisklausel (Ziffer 7.2 AHB 2016)	54
III.	Zusagen (Ziffer 7.3 AHB 2016)	54
IV.	Personelle Ausschlüsse (Ziffer 7.4. und 7.5 AHB 2016)	55
V.	Besitzklausel (Nr. 7.6 AHB 2016)	55
1.	Allgemeines:	55
2.	„besonderer Verwahrungsvertrag“	56
3.	Gefälligkeitsverhältnisse	57
VI.	Tätigkeitsklausel Ziffer 7.7. AHB 2016	58
1.	Zweck der Klausel	58
2.	Tätigkeitsbegriff	59
3.	Gewerblich oder beruflich	60
4.	Ausschlussobjekt	60
VII.	Hilfspersonenklausel (Ziffern 7.6 und 7.7 AHB 2016)	61
VIII.	Herstellungs- und Lieferungsklausel (Ziffer 7.8 AHB 2016)	62
IX.	Allmählichkeitsklausel (§ 4 Abs. 1 Nr. 5 AHB 1999)	62
X.	Umweltschäden	63
G.	Haftpflicht und Deckungs-/ Trennungsprinzip	64
I.	Haftpflichtverhältnis	64
II.	Deckungsverhältnis	64
III.	Bindungswirkung	65
IV.	Durchbrechung der Bindungswirkung	66
V.	Prozessuale Durchsetzung des Deckungsanspruchs	67

VI.	Problem der Bindungswirkung.....	67
H.	Anerkenntnis des Versicherungsnehmers	68
I.	Allgemeines	68
II.	Anerkenntnis.....	69
	1. Begriff	69
	2. Wirkung	69
III.	Befriedigung des Dritten durch den Versicherungsnehmer.....	70
	1. Begriff	70
	2. Wirkung	70
I.	Abtretung	71
I.	Wirkung	71
J.	Besonderheiten der privaten Haftpflichtversicherung	72
I.	Rechtsgrundlagen	72
II.	Versichertes Risiko	73
	1. Unterscheidungskriterien Beruf/Freizeit	74
	2. Beweislast	75
III.	Exkurs Bauherrenhaftpflichtversicherung.....	76
IV.	Ausschlüsse	78
	1. Dienst, Amt, Vereinigungen	78
	2. Ungewöhnliche und gefährliche Beschäftigung	80
	3. Sogenannte „Benzinklausel“	81
	a) Gebrauch eines Fahrzeugs	82
	4. Risikoausschluss Tiere.....	84
V.	Einschluss von Elektronischem Datenaustausch/Internetnutzung	85
VI.	Einschluss von Mietsachschäden an privat genutzten Räumen	86
VII.	Allgemeines Umweltrisiko.....	87
VIII.	Forderungsausfalldeckung	88
	1. Gegenstand der Forderungsausfallsdeckung.....	88
	2. Leistungsvoraussetzungen	90
IX.	Deckungserweiterung Auslandsschäden.....	92
X.	Ansprüche aus Benachteiligungen	93
K.	Die Betriebshaftpflichtversicherung	94
I.	Allgemeines	94
II.	Versichertes Risiko	94

III. Mitversicherte Personen:	96
IV. Ausschluss für Arbeitsunfälle:	97
2. Teil Recht der Pflichtversicherung	98
A. Allgemeines.....	98
I. Begriff.....	98
II. Rechtsgrundlagen	99
B. Direktanspruch nach § 115 VVG	100
I. Anwendungsbereich.....	100
II. Gesamtschuldnerschaft	101
III. Leistungspflicht des Versicherers gegenüber dem geschädigten Dritten	102
1. Allgemeines	102
2. Umfang der Leistungspflicht	102
3. Beschränkung der Haftung gegenüber dem Dritten	103
a) Haftung nur im Rahmen der vorgeschriebenen Mindestversicherungssumme.....	103
b) Haftung nur im Rahmen der übernommenen Gefahr	103
c) Subsidiaritätsklausel/Verweisungsprivileg	103
4. Nachhaftung des Versicherers.....	104
5. Regress des Versicherers.....	105
C. Obliegenheiten des Dritten.....	105
I. Anzeigeobliegenheit.....	105
II. Auskunftsobliegenheit	106
III. Rechtsfolgen der Obliegenheitsverletzung	106
IV. Hinweispflicht des Versicherers	107
3. Teil Besondere Sparten der Haftpflichtversicherung.....	108
A. Die Haftpflichtversicherung der freien Berufe am Beispiel der Berufshaftpflichtversicherung des Rechtsanwalts	108
I. Einführung.....	108
II. Allgemeines / Pflichtversicherung	109
III. Haftpflichtversicherung für Vermögensschäden.....	109
IV. Umfang des Versicherungsschutzes/ Versichertes Risiko	110
1. Versicherte berufliche Tätigkeit.....	110

2.	Versicherte Ansprüche	111
3.	Nicht gedeckte Ansprüche	112
	a) Ansprüche aus öffentlichem Recht	112
	b) Rückforderung von Honorar	112
	c) Erfüllungsansprüche	112
4.	Gedeckte Ansprüche	112
	a) Auszahlungsfehler bei Anderkonten	112
	b) Schadensersatzansprüche wegen Beschädigung oder Zerstörung von Mandantenunterlagen	113
V.	Der Versicherungsfall	113
	1. Verstoßprinzip	113
	2. Zeitliche Abgrenzung	114
VI.	Die Versicherungssumme	114
	1. Allgemeines	114
	2. Sonderfall: Die Sozietät	115
VII.	Ausschlüsse	116
	1. Auslandsklausel	116
	2. Zusagen	116
	3. Veruntreuungen	116
	4. Vorsatz	117
	5. Wissentliche Pflichtverletzung	117
	a) Begriff 117	
	b) Beweislast	118
	c) Kausalität	119
	d) mehrere Pflichtverstöße	119
B.	Die Arzthaftpflichtversicherung	120
	I. Allgemeines/Bedeutung	120
	II. Versicherungspflicht	121
	III. Rechtsgrundlagen	122
	IV. Haftungsverhältnis Arzt/Krankenhausträger gegenüber Patient	122
	1. Einführung	122
	2. Haftungsverhältnis bei einer Krankenhausbehandlung	123
	a) Totaler Krankenhausaufnahmevertrag	123

b) Totaler Krankenhausaufnahmevertrag mit Arztzusatzvertrag	123
c) Gespaltener Arzt-/Krankenhausvertrag	123
d) Krankenhausambulanz.....	123
3. Haftungsverhältnis bei einer Behandlung durch einen niedergelassenen Arzt	124
4. Haftungsverhältnis bei einer Behandlung durch ein Medizinisches Versorgungszentrum	124
V. Versichertes Risiko.....	125
VI. Erweiterungen des Versicherungsschutzes	125
VII. Versicherte Schadensarten	126
1. Personenschäden/Sachschäden/Unechte Vermögensschäden	126
2. Echte Vermögensschäden	126
3. Anmerkung: Ausschluss Erfüllungsschaden.....	126
4. Sonderfall Unterhaltsklausel	126
VIII. Leistungen des Versicherers.....	127
1. Allgemeines	127
2. Schlichtungsverfahren	128
3. Verteidigungskosten im Rahmen eines Strafverfahrens	128
IX. Der Versicherungsfall	129
1. Theorienstreit.....	129
2. Konsequenzen für die Arzthaftpflichtversicherung....	130
C. Produkthaftpflichtversicherung	130
I. Allgemeines / Geschichtliche Entwicklung	130
II. Umfang des Versicherungsschutzes/versicherten Risikos.....	132
1. Gegenstand der Versicherung	132
2. Beginn des Versicherungsschutzes	133
a) in den Verkehr gegeben	133
b) abgeschlossene Arbeiten oder Leistungen:	133
3. Versichertes Risiko	134
4. Versicherungsschutz für besondere Produkthaftpflichtrisiken Ziffer 3 ProdHB 2015.....	134
a) Einbeziehung von Tätigkeitsschäden	134
b) Einbeziehung der Sachmängelhaftung	135

III.	Abgrenzungen und Erweiterungen des Versicherungsschutzes.....	136
	1. Allgemeines.....	136
	2. Die einzelnen Deckungsbausteine.....	136
	a) Modifikation zu Ziffer 3.2. durch Ziffer 4.1 ProdHB 2015	136
	b) Verbindungs-, Vermischungs- und Verarbeitungsschäden nach Ziffer 4.2 ProdHB 2015	137
	c) Weiterver- oder Bearbeitungsschäden gemäß Ziffer 4.3 ProdHB 2015	137
	d) Aus- und Einbaukosten gemäß Ziffer 4.4 ProdHB 2015	138
	aa) Sinn/Abgrenzung des Bausteins.....	138
	bb) Voraussetzungen für das Eingreifen des Deckungstatbestands	139
	cc) Gedeckte Schadensersatzansprüche.....	139
	dd) Ausschluss des Versicherungsschutzes.....	140
	e) „Maschinenklausel“ gemäß Ziffer 4.5 ProdHB 2015	140
	f) Prüf- und Sortierkosten gemäß Ziffer 4.6 ProdHB 2015	141
IV.	Risikoabgrenzungen und Ausschlüsse.....	141
	1. Risikoabgrenzung	141
	2. Risikoausschluss „Garantie“ gemäß Ziffer 6.2.1 ProdHB 2015.....	142
	3. Risikoausschluss „Rechtsmangel“ gemäß Ziffer 6.2.2 ProdHB 2015.....	142
	4. Risikoausschluss „Bewusstes Abweichen“ gemäß Ziffer 6.2.4 ProdHB 2015	142
	5. Risikoausschluss „Erprobungsklausel“ gemäß Ziffer 6.2.5 ProdHB 2015	143
	6. Rückrufkostenausschluss gemäß Ziffer 6.2.8 ProdHB 2015.....	144
V.	Versicherungsfall und Serienschaden	145
VI.	Sonderfall Rückrufkostenversicherung:.....	145
	1. Allgemeines.....	145

2. Gegenstand des Versicherungsschutzes	146
3. Versicherungsfall	147
4. Umfang des Versicherungsschutzes	148
5. Ausschlüsse.....	149
a) Die sog. Erprobungsklausel	149
b) Garantien.....	149
c) Manipulationsschäden.....	149
D. Die Umwelthaftpflichtversicherung.....	150
I. Einführung.....	150
1. Geschichtliche Entwicklung	150
2. Nullstellung der AHB.....	150
II. Umfang des Versicherungsschutzes/versichertes Risiko	152
1. Umwelteinwirkung.....	153
2. Gesetzliche Haftpflicht privatrechtlichen Inhalts	153
3. Schadensarten.....	153
4. Deklarationsprinzip/Enumerationsprinzip	154
III. Einzelne Risikobausteine	155
1. WHG-Anlagen.....	155
a) Begriff.....	155
b) Sog. „Kleingebindeklausel“.....	155
2. UHG-Anlagen	156
3. UHG-II-Anlagen	156
4. Abwasseranlagen oder Einwirkungsrisiko	156
5. Sonstige deklarierungspflichtige Anlagen	157
6. Umweltprodukterisiko/Regressrisiko.....	157
7. Umwelthaftpflicht-Basisversicherung.....	158
IV. Vorsorgeversicherung	159
V. Der Versicherungsfall	160
1. Definition	160
2. Erste nachprüfbare Feststellung.....	160
a) Erste Feststellung.....	160
b) Nachprüfbarkeit	161
3. Versicherungsschutz.....	161
VI. Aufwendungen vor Eintritt des Versicherungsfalls	162
VII. Ausschlüsse	162
1. Sog. Kleckerklausel	162

2.	Sog. Normalbetriebsklausel	163
3.	Bewusstes Abweichen von Umweltschutzbestimmungen	163
E.	Die D&O-Versicherung <i>(Directors and Officers Liability Insurances)</i>	164
I.	Einführung	164
1.	Begriff	164
2.	Geschichtliche Entwicklung	165
3.	Zulässigkeit der D&O-Versicherung	166
II.	Abgrenzung zu anderen Versicherungen	166
1.	Zur Vermögensschaden-Rechtsschutzversicherung für Unternehmensleiter	167
2.	Zur Betriebshaftpflicht-, Produkthaftpflicht- und Umwelthaftpflichtversicherung	167
3.	Berufshaftpflichtversicherung	168
III.	Gegenstand der Versicherung	168
1.	„Gesetzliche Haftpflichtbestimmungen“	168
2.	Außenhaftung	169
3.	Innenhaftung	170
a)	Haftungsgrundlagen	170
b)	Problem der Versicherer: Kollisionsgefahr – sog. „Freundliche Inanspruchnahme“	172
aa)	Problemdarstellung	172
bb)	Lösungsversuche der Versicherer	173
cc)	Praxisfolgen	174
dd)	Entscheidungen des BGH	175
4.	Versicherte Tätigkeit	176
IV.	Der Versicherungsfall	177
1.	Claims-made-Prinzip	177
a)	Begriff der „Geltendmachung“	177
b)	Anspruch gegen eine versicherte Person	178
2.	Allgemeine Kritik am Claims-made-Prinzip	179
3.	Lösungsansatz	179
4.	Zeitliche Abgrenzung des Versicherungsschutzes ...	179
5.	Versicherung für fremde Rechnung	180
a)	Allgemeines	180
b)	Praxisprobleme	180

c) Lösung durch den BGH.....	180
F. Die Bauleistungsversicherung.....	182
I. Einführung.....	182
1. Wesen und Zweck der Bauleistungsversicherung....	182
2. Geschichtliche Entwicklung und Bedeutung.....	183
II. Rechtsgrundlagen.....	184
III. Versichertes Risiko.....	184
1. Allgefahrendeckung.....	184
2. Versicherte Gefahren.....	185
a) Allgemeines.....	185
b) Problemfall: Baugrund und Bodenmassen.....	186
3. Unvorhergesehen eintretende Sachschäden.....	186
4. Abgrenzung „Beschädigung“ und „Zerstörung“ zu nicht versicherten „Baumängeln“.....	187
IV. Ausschlüsse vom Versicherungsschutz.....	188
1. Diebstahl.....	188
2. Witterungseinflüsse.....	189
3. Schäden durch Brand, Blitzschlag und Explosion....	189
4. Unterbrechung der Arbeiten auf dem Baugrundstück oder einem Teil davon.....	190
Literaturverzeichnis.....	191